



Presseinformation

Vierte Fachkonferenz EXCHAiNGE: Digitalisierung der Supply Chain beginnt in den Köpfen der Unternehmenslenker

Frankfurt am Main, 7. Oktober 2016 – Zum vierten Mal kamen am 6. und 7. Oktober 2016 Entscheidungsträger aus den Bereichen Supply Chain Management, Finanzen, Logistik und Einkauf in Frankfurt am Main zusammen, um über aktuelle Herausforderungen und erfolgreiche Handlungsstrategien in der Supply Chain zu diskutieren. Im Fokus standen Topthemen wie Digitalisierung, Compliance, Supply Chain Finance und die Auswirkungen der neuen Seidenstraße auf globale Supply Chains.

Das Supply Chain Management ist wesentlicher Treiber der Digitalisierung im Unternehmen. Erfolgskritischer Faktor im Wettbewerb ist in Zukunft vorrangig nicht nur die IT, sondern „der Mensch“. Wer die Transformation in den Köpfen von Unternehmenslenkern und Mitarbeitern nicht bewältigt, wird schnell traditionelle Geschäftsfelder und damit den Anschluss verlieren. Darüber waren sich rund 180 Wirtschafts- und Wissenschaftsexperten aus Supply Chain Management, Finanzen, Logistik und Einkauf einig. Zwei Tage diskutierten sie auf der internationalen Fachkonferenz „EXCHAiNGE – The Supply Chainers' Conference“ im Frankfurter House of Logistics and Mobility (HOLM), wie sich die Lieferketten von morgen gestalten und beherrschen lassen.

Die IT hat durch eine Vielzahl von Systemen und Tools die Basis für digitalisierte Prozesse auf dem Weg zu Industrie 4.0 gelegt. Taktgeber der nahen Zukunft sind dringend zu harmonisierende Lösungslandschaften, die Geschwindigkeit des Wandels und der unberechenbare Faktor Komplexität, auf die es umgehend alle Fachabteilungen mental einzuschwören gilt. Erfolg innerhalb dieser neuen disruptiven Rahmenbedingungen wird davon abhängen, ob und wie schnell es gelingt, „innere und äußere Agilität der Mitarbeiter herbeizuführen“, wie Prof. Dr. Andreas Aulinger, Direktor am Institut für Organisation & Management (IOM) der Steinbeis-Hochschule Berlin, in seiner Keynote eindrücklich schilderte. Ein „anstrengender Prozess“, der laut Aulinger Führungskräften und Mitarbeitern künftig zwar weniger Komfortzonen bietet, zugleich aber Chancen für neue Formen der Beteiligung und damit neue Motivation schaffen werde.

EXCHAiNGE-Moderator Thorsten Hülsmann, Geschäftsführer der EffizienzCluster Management GmbH, verwies auf die notwendige Fähigkeit zur Resilienz – die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen und das proaktive Management von Krisen und den daraus gewonnenen Erfahrungen. Als weitere kritische Erfolgsfaktoren arbeiteten die Teilnehmer der Konferenz im Plenum in interaktiven Votings via App heraus: Umorganisation von Machtstrukturen, neue horizontale Führungsmodelle, transparente, offene Kommunikation sowie die Transformation der vielfach vorherrschenden Angstkultur in Wertschätzung mit ehrlichem Vorleben von Werten.

Digitalisierung hilft, menschliche Schwächen aufzufangen und alle relevanten Informationen in einem komplexen Zusammenspiel zusammenzuführen – „insbesondere dort, wo Prozesse nicht, zu langsam oder als wiederholbares Standardszenario funktionieren“, unterstrich Bettina Bohlmann, Managing Partner bei der 3p procurement branding GmbH. Die Fähigkeit und vor allem das Wollen, eigenes Wissen schnell und in Gänze zur Verfügung zu stellen, sei auch in der Supply Chain kritischer Erfolgsfaktor. Die Moderatorin der Session „Digitalisierung – die Macht der Information“ führte dies im Praxisbeispiel vor Augen: In Gruppen galt es für die EXCHAiNGE-Teilnehmer, bei nonverbaler Interaktion identische geometrische Figuren zu basteln. Fazit hierbei: Sammeln, Horten und Nichtweitergabe von Teilen – bewusst oder unbewusst – führen zu Konflikten. Nur wenn alle Informationen auf dem Tisch liegen, lässt sich eine Lösung finden, die zum Ziel führt.

„Ohne Change geht es nicht in der digitalen Welt“, betonte auch Prof. Dr. Michael Henke, Institutsleiter, Bereich Unternehmenslogistik, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML), der die EXCHAiNGE-Diskussion zum Thema Compliance moderierte. Die Migration cyberphysischer Systeme mache zugleich die Transformation des Managements notwendig. Dass systematisches Compliance-Management mehr ist als bloße Korruptionsvermeidung, legten Alexander Schröder, Chief Risk & Compliance Officer der Axel Springer SE, Procurement-Experte Dr. Egbert Hubmann und Sebastian Grethe, Managing Director & Co-Founder des Start-ups Mapudo GmbH, anschaulich dar.

Dabei wurden konträre Herangehensweisen an die Thematik deutlich: „Bei einem Konzern liegt der Fokus auf Vermeidung von Risiken, bei einem Start-up auf Nutzung von Chancen“, so Grethe. Daraus resultierten Interessenkonflikte, die oftmals gemeinsame Geschäfte verhinderten. Schröder plädierte für die Förderung von eigenverantwortlichem Handeln, die Vermeidung einer „misstrauischen Kontrolle“, den Fokus auf Rahmenvorgaben und ein Mindestmaß an Überwachung. Für alle Unternehmensformen gilt es zu klären: Wie wird Verantwortung zwischen Menschen und autonomen Maschinen zukünftig geteilt? Was muss und was kann ein Unternehmen im globalen Wettbewerb an Standards und Regeln wirklich vorgeben, ohne Mitarbeiter und Business-Partner unnötig einzuzwingen? Und auch hier: Welche Werte lebt die Unternehmensleitung in diesem sensiblen Bereich vor?

Dass auch ein Mega-Projekt wie die neue Seidenstraße „One Belt, One Road“ von digitalisierten Prozessen und der Agilität der Beteiligten befeuert wird, unterstrich Willy Lin, Member of the Hong Kong Logistics Development Council / Managing Director of Milo's Knitwear Int. Ltd. Ziel ist es, 65 Länder und 4,4 Mrd. Menschen durch Zug- und Straßenverbindungen sowie durch eine maritime Route mit zahlreichen Tiefseehäfen vom Reich der Mitte über Ostafrika bis an die Nordsee zu verbinden. Das größte Projekt seit dem 2. Weltkrieg ist derzeit allerdings durch eine vermeintlich führungslose Struktur und hemmende Einflüsse wie fehlende Standards, unterschiedliche Sprachen und Kulturen sowie nationale Interessen gekennzeichnet. Fakt ist: „Die Chancen, die sich schon jetzt durch die Zugverbindung von China nach Europa als Alternative zu Schiff und teilweise Luftfracht ergeben, müssen verstärkt in die (Fach-)Öffentlichkeit getragen werden. Hier besteht noch viel Informationsbedarf“, so Thilo Jörgl, Chefredakteur LOGISTIK HEUTE.

Ebenfalls noch nicht auf der Tagesordnung vieler Supply-Chain-Entscheider – zumindest in Deutschland – stehen Finanzierungsmodelle für das Management der Geldflüsse. Lieferanten können dabei frühzeitige Zahlungen generieren, indem sie ihre Forderungen an eine Bank übertragen, die das finanzielle Risiko trägt. Einkaufende Unternehmen profitieren durch verbesserte Zahlungsbedingungen. „Supply Chain Finance ist ein Cash-Tool für mehr Liquidität, das zugleich Kollaboration fördert“, sagte Guido Rossbach, Director SCM Europe bei GKN Land Systems. Sönke Jungclaus, Director Global Purchasing & SCM bei Freudenberg Performance Materials, machte indes kein Hehl daraus, dass Bemühungen auch vergebens sein können: „Viele unserer Lieferanten waren sehr zurückhaltend. Die

Struktur unserer Zulieferer eignet sich nicht für derartige Modelle.“ Session-Moderatorin Andrea Walbert, Managing Director des PMI Production Management Institute, arbeitete mit den Vortragenden heraus: Die Benefits der beteiligten Parteien variieren je Modell und je Unternehmen stark. Es gilt, hohe IT-Hürden zu vermeiden. Und: Wer seine Supply Chain generell nicht im Griff hat, dem wird auch Supplier Finance kaum Freude bereiten.

Vier Unternehmen stellten während der EXCHAiNGE exemplarisch unter Beweis, dass sie Prozesse, Geldflüsse und Wertbeiträge durch beispielhafte Maßnahmen im Supply Chain Management signifikant positiv beeinflusst haben. ARLANXEO, Henkel Adhesive Technologies, PERI und RECARO waren die vier Finalisten des diesjährigen Supply Chain Management Awards. Sie präsentierten in der Session „Supply Chain Best Practices – Die Details hinter den Kulissen“ live ihre Konzepte. In die Jurywertung floss auch das Voting der Konferenzteilnehmer ein. Die renommierte Auszeichnung wurde bereits zum elften Mal von Strategy&, der Strategieberatung von PwC, und dem Fachmagazin LOGISTIK HEUTE vergeben. Schirmherrin ist Dorothee Bär (CSU), Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Koordinatorin der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik.

Dr. Petra Seebauer, Herausgeberin der LOGISTIK HEUTE, verkündete am Abend gemeinsam mit Harald Geimer, Partner bei PwC Strategy&, und Laudator Johannes Giloth, Supply Vice President Global Operations beim Vorjahressieger Nokia Networks, den Sieger 2016: die PERI GmbH (Weißenhorn bei Ulm), Spezialist für Gerüst- und Schalungstechnik. Das Familienunternehmen ist in der Lage, durch seinen neuartigen Closed Loop Supply Chain-Ansatz die globalen Materialflüsse des Unternehmens exakt zu verfolgen. Supply-Chain-Chef Dr. Bernd Rosenkranz und Ramona Held, Supply Chain Excellence bei PERI, nahmen die begehrte Trophäe in Empfang.

Die nächste EXCHAiNGE – The Supply Chainers‘ Conference findet am 26. und 27. September 2017 in Frankfurt am Main statt.

Für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie bitte:

Xenia Kleinert
Leitung Marketing / Presse
EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH
Tel. +49 89 323 91-249
xenia.kleinert@euroexpo.de
www.exchainge.de

(Wort- und Zeichenzahl mit Leerzeichen: 9.190

Der Abdruck der EUROEXPO-Presseinformation ist honorarfrei, Text- und Bildmaterial stehen auf der EXCHAiNGE-Presseseite unter www.exchainge.de sowie unter www.euroexpo.de. Belegexemplar erbeten an EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Joseph-Dollinger-Bogen 7, 80807 München, oder per E-Mail an xenia.kleinert@euroexpo.de

EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH

Die EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH wurde 1996 gegründet. Heute ist die EUROEXPO Veranstalter der jährlich stattfindenden LogiMAT – Internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss sowie der TradeWorld, die Kompetenz-Plattform im E-Commerce / Omnichannel. Seit 2014 führt die EUROEXPO die ebenfalls jährlich stattfindende LogiMAT China in Nanjing, Jiangsu, China durch. Zudem veranstaltet die EUROEXPO die Konferenz „EXCHAiNGE – The Supply Chainers‘ Conference“.

Impressionen der Konferenz EXCHAiNGE 2016



Gesamtmoderation der EXCHAiNGE 2016 durch Thorsten Hülsmann, Geschäftsführer, EffizienzCluster Management GmbH



Keynote Prof. Dr. Andreas Aulinger, Direktor, Institut für Organisation & Management (IOM), Steinbeis-Hochschule Berlin, zum Thema „Agilität in der Supply Chain – Was Führungskräfte heute bewegen sollte!“



Keynote Willy Lin, Member of the Hong Kong Logistics Development Council, Managing Director of Milo's Knitwear (International) Ltd and Milo's Manufacturing Co Ltd, zum Thema „Was ist die neue Seidenstraße? Wie ändert sie die globalen Supply Chains?“



Session Seidenstraße unter der Moderation von Thilo Jörgl (dritte v. re.), Chefredakteur LOGISTIK HEUTE, HUSS-VERLAG GmbH; Referenten von links Javier Contijoch, Director, BYD Forklift Europe, Norbert Dierks, Koordination transsibirische Eisenbahn, BMW Group, Oliver Kaut, Vice President Marketing & Sales Deutschland, DHL Global Forwarding GmbH, Prof. Dr. Michael Schüller, Lehrstuhl für Management/Supply Chain Management, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Hochschule Osnabrück; Referenten von rechts Lars Nennhaus, Vice President Port Development and Terminal Management, Duisburger Hafen AG und Willy Lin, Member of the Hong Kong Logistics Development Council, Managing Director of Milo's Knitwear (International) Ltd and Milo's Manufacturing Co Ltd



Session Compliance unter der Moderation von Prof. Dr. Michael Henke (v. li.),
Institutsleiter, Bereich Unternehmenslogistik, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und
Logistik; Referenten von rechts Dr. Egbert Hubmann, Procurement Expert, Sebastian
Grethe, Managing Director & Co-Founder, Mapudo GmbH und Alexander Schröder, Chief
Risk & Compliance Officer, Axel Springer SE



Session Digitalisierung unter der Moderation von Bettina Bohlmann,
Managing Partner, 3p procurement branding GmbH, und den Referenten von links Hans
Pieper, Geschäftsführer Terminalbetrieb Nord, Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene –
Straße (DUSS) mbH, Dr. Rembert Horstmann, Head of Marketing, IMPERIAL Logistics
International B.V. & Co. KG, und Mathieu Caudal, Vice President Operations & Product,
unu GmbH



Session Supply Chain Finance unter der Moderation von Andrea Walbert Geschäftsführerin, PMI Production Management Institute GmbH, und den Referenten von links Sönke Jungclaus, Director Global Purchasing & SCM, Freudenberg Performance Materials, Christian Pangerl, Director Logistics, ERT – eResearchTechnology GmbH, Dr. Sebastian Hölker, Head of SCF Structuring & Implementation, UniCredit Bank AG, sowie Guido Rossbach, GKN Land Systems

Preisträger 2016: PERI GmbH



Glückliche Gewinner: Dr. Bernd Rosenkranz (Head of Global Supply Chain Management; 6.v.r.) und Ramona Held (Supply Chain Excellence, beide PERI GmbH; 8.v.r.) nahmen den Supply Chain Management Award 2016 stellvertretend für ihr Team entgegen. Es gratulierten Dr. Petra Seebauer (Herausgeberin LOGISTIK HEUTE; 4.v.l.) und Harald Geimer (Partner, PwC Strategy& GmbH; 2.v.l.) im Namen aller Jurymitglieder.

Bildnachweise: André Baschlakow/EUROEXPO